ZA - Archiv Nr. 0194

Rassistische und antisemitische Vorurteile (Deutschland)

(November 1961)

DIVO

WIRTS#HAFTSFORS#HUNG - S#ZIALF#RSCHUNG - ANGEWANDTE MATHEMATIK

FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!

Name darf nicht vermerkt werden!

916

November 1961

Wir führen eine Untersuchung durch über Meinungen und Einstellungen, die die Menschen haben. Ihr Name wurde durch Zufall ausgewählt, und damit sind Sie eine der Personen, deren Meinungen und Einstellungen wir gerne kennen würden.

- Darf ich Sie zunächst fragen, ob Sie Schüler oder Student sind?
 - 1. Schüler, Student ... MIT FRAGE 7 FORTFAHREN!

speec carry pro contenting to proposed to almost continues of

- 2. Anderes
- 2. Sind Sie zur Zeit erwerbstätig oder arbeitslos, oder sind Sie Hausfrau, Rentner usw.?
 - 4. Erwerbstätig FRAGE 2a STELLEN!
 - 5. Arbeitslos
 - 6. Hausfrau, Rentner usw.
 - 2a. Sind Sie halbtägig oder ganztägig beschäftigt?
 - 1. Halbtägig
 - 2. Ganztägig

AN ALLE, AUCH AN ARBEITSLOSE, RENTNER USW.:

e de com anno con elementes com de un mais de la

Ling in

- Was würden Sie sagen: Ist/war Ihre Arbeit hauptsächlich körperliche Arbeit oder nicht?
 - 4. Hauptsächlich körperliche Arbeit
 - 5. Hauptsächlich nicht körperliche Arbeit
 - 6. Habe nie gearbeitet --- MIT FRAGE 6 FORTFAHREN!

FRAGE 4 AUCH AN RENTNER USW. STELLEN:

4. Wie lange waren Sie während der letzten 12 Monate arbeitslos?

- 1. Überhaupt nicht ____ MIT FRAGE 6 FORTFAHREN!
- 2. Weniger als 1 Monat
- 3. 1 3 Monate
- 4. 4 6 Monate
- 5. Mehr als 6 Monate

He was tree from the former tops and a more and more than the control of an other control from the control of t

5.	Suchen Sie Arbeit?	
		7. Ja - FRAGE 5a STELLEN!
		8. Nein
	We see that the second second	and the second of the second o
	5a. Glauben Sie, dass Sie in	m nächsten Monat Arbeit finden werden?
		l. Sicher
		2. Wahrscheinlich, aber einige Zweifel
		3. Möglich, aber starke Zweifel
		4. Sehr unwahrscheinlich o'er unmöglich
		distributed of things left
	100	Mark the state of
AN Al	LLE, AUSSER STUDENTEN:	
6.	Arbeiten/arbeiteten Sie in 3	der Land- cder Forst-Wirtschaft, oJer bestreiten/bestrit-
•	ten Sie Ihren Lebenstnterhal	it von Geld, dessen Urpsrung direkt mit der Land oder Forst
	Wirtschaft zusammenhängt?	, and the many that the first rolls
	l. Ja, land	Jwirtschaftlicher Bereich _ FRAGE 6h STELLEN!
		ndustrieller Bereich FRAGE 6a STELLEN!
	, , ,	
	6a. Was ist/war Ihr Beruf?	h _e
	, <u>2</u>	BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER"
		ODER "ANGESTELLTER", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND
		KRINGELN!
	1 College and the Alexander	
		(Arzt, Rechtsanwalt, Zahnarzt)
	3. Besitzer von gressen Unt	miker (Studienrat, Diplom-Ingenieur, Professor)
		sernehmen, Fabriken, Geschäften schäften, selbständige Handwerker
		llte unl Beamte in leitender Stellung
	6. Sonstige Angestellte und	
		er, nichtselbständige Handwerker
	8. Angelernte und undelernte	
		stungsgewerbe (Chauffeur, Hausmeister, Kellnor,
	Hausangestellte)	
	O. Arbeitslose, vorher besch	häftirt als:
	X. Hausfrauen	
	Y. Wohlfahrtsempfänger, Pens	sionäre, Rentner usw., vorher beschäftigt als:
	and the second second second second second	
	6b. Was ist/war Ihr Beruf?	
		BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER
	6b. Was ist/war Ihr Beruf?	BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER "ANGESTELLTEP", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND KRINGELN
	6b. Was ist/war Ihr Beruf? 1. Sellständiger Landwirt mi	BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER "ANGESTELLTEF", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND KRINGELN it 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr
	6b. Was ist/war Ihr Beruf? 1. Sellständiger Landwirt mi	BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER "ANGESTELLTEP", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND KRINGELN
	6b. Was ist/war Ihr Beruf? 1. Selbständiger Landwirt mi 2. Selbständiger Landwirt mi	BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER "ANGESTELLTEF", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND KRINGELN it 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr
	6b. Was ist/war Ihr Beruf? 1. Selbständiger Landwirt mi 2. Selbständiger Landwirt mi 3. Guteverwalter 4. Pächter 5. Gelernter landwirtschaftl	BITEE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER "ANGESTELLTEP", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND KRINGELN it 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr 1t weniger als 80 Morgen bzw. 20 Hektar Literature (Saatgutspezialist, Traktorfahrer usw.)
	6b. Was ist/war Ihr Beruf? 1. Selbständiger Landwirt mi 2. Selbständiger Landwirt mi 3. Gutsverwalter 4. Pächter 5. Gelernter landwirtschaftl 6. Angelernter ober ungelern	BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER "ANGESTELLTEF", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND KRINGELN it 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr it weniger als 80 Morgen bzw. 20 Hektar licher Arbeiter (Saatgutspezialist, Traktorfahrer usw.) inter landwirtschaftlicher Arbeiter
	1. Selbständiger Landwirt mi 2. Selbständiger Landwirt mi 3. Guteverwalter 4. Pächter 5. Gelernter landwirtschaftl 6. Angelernter ober ungelern 7. Arbeitslos, vorher beschä	BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER "ANGESTELLTEF", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND KRINGELN it 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr it weniger als 80 Morgen bzw. 20 Hektar licher Arbeiter (Saatgutspezialist, Traktorfahrer usw.) inter landwirtschaftlicher Arbeiter
	1. Selbständiger Landwirt mi 2. Selbständiger Landwirt mi 3. Gutsverwalter 4. Pächter 5. Gelernter landwirtschaftl 6. Angelernter o'er ungelern 7. Arbeitslos, vorher beschä 8. Hausfrauen	BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ARBEITER" ODER "ANGESTELLTEF", BERUFSBEZEICHNUNG ANSCHLIESSEND KRINGELN it 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr it weniger als 80 Morgen bzw. 20 Hektar licher Arbeiter (Saatgutspezialist, Traktorfahrer usw.) inter landwirtschaftlicher Arbeiter

AN ALLE

- 7. Schulbildung des Befragten (LETZTER STAND)
 - 1. Keinerlei Schulbildung
 - 2. Volksschule nicht abgeschlossen.
 - 3. Volksschule abgeschlossen ohne Lehre
 - 4. Volksschule abgeschlossen mit Lehre
 - 5. Mittelschule nicht abgeschlossen oder Höhere Schule ohne Mittlere Reife
 - 6. Mittelschule abgeschlossen oder Mittlere Reife
 - 7. Abitur
 - 8. Universität nicht abgeschlossen
 - 9. Universität mit Abschlussprüfung (Diplom, Staatsexamen, Doktor)
- Dauer der bei Frage 7 angegebenen Schulbildung insgesamt (Universität einschliesslich):

a considera da resider forma de la calación de la constanción de constanción de constanción de la constanción de constanción d

- 0 Jahre
- 2. 1-2 Jahre
- 3-4 Jahre
- 5-6 Jahre
- 7-8 5. Jahre
- 6. 9-10 Jahre
- 11-12 Jahre 13-14 Jahre
- 9. 15-16 Jahre
- 0. mehr als 16 Jahre

INTERVIEWER-VERMERK:

Ist Befragter laut Frage 1 noch Schüler oder Student?

- 1. Ja, Schüler oder Student ---> MIT FRAGE 9 FORTFAHREN!
- MIT FRAGE 15 FORTFAHREN!

FRAGEN 9-14 NUR FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN

- Welchen Beruf werden Sie wohl nach Beendigung Ihrer Ausbildung als ersten ausüben? 9. (KRINGELN)
 - I. Berufe im industriellen Bereich:
 - Selbständige Akademiker (Arzt, Rechtsanwalt, Zahnarzt)
 - Nichtselbständige Akademiker (Studienrat, Diplom-Ingenieur, Professor)
 - Besitzer von grossen Unternehmen, Fabriken, Geschäften
 - 4. Besitzer von kleinen Geschäften, selbständige Handwerker
 - 5. Nichtakademische Angestellte und Beamte in leitender Stellung
 - 6. Sonstige Angestellte und Beamte
 - 7. Vorarbeiter, Facharbeiter, nichtselbständige Handwerker
 - 8. Angelernte und ungelernte Arbeiter
 - Angestellte im Dienstleistungsgewerbe (Chauffeur, Hausmeister, Kellner, Hausangestellte)
 - X. Hausfrau

II. Berufe im landwirtschaftlichen Bereich:

- 1. Selbständiger Landwirt mit 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr
- 2. Selbständiger Landwirt mit weniger als 80 Morgen bzw. 20 Hektar
- 3. Gutsverwalter
- 4. Pächter
- 5. Gelernter landwirtschaftlicher Arbeiter (Saatgutspezialist, Traktorfahrer usw.)
- 6. Angelernter oder ungelernter landwirtschaftlicher Arbeiter
- 8. Hausfrau
- Was werden Sie in Ihrer ersten Stellung monatlich wohl ungefähr verdienen? (KARTE)

эт от чанинател нисте, стоя от изменения помощения помощения поличания полича

bis unter ¥. 150 DM Х. 150 bis unter 300 DM 300 bis unter 400 DM 0. 400 bis unter 500 DM 1. 2. 500 bis unter 600 DM 600 bis unter 700 DM 4. 700 bis unter 800 DM 5. 800 bis unter 900 DM 6. 900 bis unter 1000 DM 1000 bis unter 1500 DM 7. 8. 1500 bis unter 2000 DM 9. 2000 DM und mehr

- 11. Und welches ist wohl die beste Stellung, die Sie in Ihrem Leben wirklich zu erreichen hoffen?
 - I. Berufe im industriellen Bereich:
 - 1. Selbständige Akademiker (Arzt, Rechtsanwalt, Zahnarzt)
 - 2. Nichtselbständige Akademiker (Studienrat, Diplom-Ingenieur, Professor)
 - 3. Besitzer von grossen Unternehmen, Fabriken, Geschäften
 - 4. Besitzer von kleinen Geschäften, selbständige Handwerker
 - 5. Nichtakademische Angestellte und Beamte in leitender Stellung
 - 6. Sonstige Angestellte und Beamte
 - 7. Vorarbeiter, Facharbeiter, nichtselbständige Handwerker
 - 8. Angelernte und ungelernte Arbeiter
 - 9. Angestellte im Dienstleistungsgewerbe (Chauffeur, Hausmeister, Kellner, Hausangestellte)
 - X. Hausfrau
 - II. Berufe im landwirtschaftlichen Bereich:
 - 1. Selbständiger Landwirt mit 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr
 - 2. Selbständiger Landwirt mit weniger als80 Morgen bzw. 20 Hektar
 - 3. Gutsverwalter
 - 4. Pächter
 - Gelernter landwirtschaftlicher Arbeiter (Saatgutspezialist, Traktorfahrer usw.)
 - 6. Angelernter oder ungelernter landwirtschaftlicher Arbeiter

- 8. Hausfrau
- 12. Was werden Sie da monatlich wohl ungefähr verdienen? (KARTE)

	-				
Υ.		bis	unter	150	DM
X.	150	bis	unter	300	DM
0.			unter		DM
l.	40Ó	bis	unter	500	D M
2.	500	bis	unter	600	DM
3.	600	bis	unter	700	DM
4.	700	bis	unter	800	D M
5.	800	bis	unter	900	DM
6.	900	bis	unter	1000	DM
7.	1000	bis	unter	1500	DM
8.	1500	bis	unter	2000	DM
9.	2000	DM u	ınd mek	עֿגי	1

13. Glauben Sie, dass Ihre jetzige Ausbildung eine ausreichende Vorbereitung für eine solche Stellung ist?

карыны ондинизментар анашыны анашына карына анашы анашын аны анашынын аны аны тоо тоо тоо тоо так анашынын аны

починивновы «очнивничновиничновы ини санканараминичнаянийныйный инибала зраигоничновинийный

- 1. Ja, vollständig
- 2. Zu einem grossen Teil
- 3. Teils teils
- 4. Nur zu einem kleinen Teil
- 5. Überhaupt nicht
- 14. Worauf gründen Sie diese Ansicht? (PROBEN)

AN ALLE

- 15. Was meinen Sie, welche Schulbildung muss ein junger Mensch heute wenigstens haben, um es im Leben zu etwas zu bringen?
 - 1. Keinerlei Schulbildung
 - 2. Volksschule nicht abgeschlossen
 - 3. Volksschule abgeschlossen ohne Lehre
 - 4. Volksschule abgeschlossen mit Lehre
 - Mittelschule nicht abgeschlossen oder Höhere Schule ohne Mittlere Reife
 - 6. Mittelschule abgeschlossen oder Mittlere Reife
 - 7. Abitur
 - 8. Universität nicht abgeschlossen
- 9. Universität mit Abschlussprüfung (Diplom, Staatsexamen, Doktor)

FRAGEN 16 + 17 NUR FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN

- 16. Womit werden Sie voraussichtlich Ihre Schulbildung abschliessen?
 - 1. Keinerlei Schulbildung
 - 2. Volksschule nicht abgeschlossen
 - 3. Volksschule abgeschlossen ohne Lehre
 - 4. Volksschule abgeschlossen mit Lehre
 - 5. Mittelschule nicht abgeschlossen oder Höhere Schule ohne Mittlere Reife
 - 6. Mittelschule abgeschlossen oder Mittlere Reife
 - 7. Abitur
 - 8. Universitä: nicht abgeschlossen
 - Universität mit Abschlussprüfung (Diplom, Staatsexamen, Doktor)

NUR FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN:

- 17. Wenn Sie einmal an alle die anderen jungen Leute denken, die Sie kennen, würden Sie dann sagen, dass Sie selbst ungefähr den gleichen Schulabschluss haben werden wie sie oder einen höheren oder einen niedrigeren?
 - 1. ungefähr den gleichen
 - 2. einen höheren
 - 3. einen niedrigeren
- 18. Was für Opfer sollten Eltern wohl auf sich nehmen, falls nicht anders möglich, damit die Kinder die Ausbildung bekommen können, die nötig ist, um es im Leben zu etwas zu bringen? (KARTE)

уч<mark>ияннийникальначич</mark>ения положена спинатовором принадраминальная принастичения и принастичения и принастичения с

- 1. Die Eltern sollten jede Art von Entbehrungen auf sich nehmen
- 2. Die Eltern sollte grosse Opfer bringen, aber keine wirklichen Entbehrungen auf sich nehmen
- 3. Die Eltern sollten einige Opfer auf sich nehmen
- 4. Die Eltern sollten keinerlei Opfer auf sich nehmen
- 19. Warum sollten die Eltern das? Können Sie uns bitte etwas dazu sagen? (PROBEN)

the time to come be and

- Die Menschen sind verschieden. Einige Menschen sind gross, andere sind klein. Die einen haben eine helle Haut, die anderen eine dunkle. Einige sind still und schüchtern, andere sind temperamentvoll und selbstsicher. Wie können wir diese Unterschiede erklären?
 - Es gibt drei Möglichkeiten, wie man sie erklären kann:
 - 1. Entweder liegt es an der Vererbung, dass die Menschen ähnliche oder verschiedene Eigenschaften haben, d.h. man wird mit dlesen Eigenschaften geboren, man erbt sie biologisch von den Eltern und Vorfahren. Solche Eigenschaften nennt man vererblich.

ent en man met et poet men et e nerthe den boude comen, cole monto din b

:

- 2. Oder man erwirbt diese verschiedenen Eigenschaften nach der Geburt oder irgendwann während des Lebens; d:h. der Mensch wird durch andere beeinflusst, z.B. durch Eltern, Lehrer oder Freunde; andere dieser Eigenschaften können durch das Klima oder durch die Ernährung bedingt sein. Alle Eigenschaften, die auf diese Weise nach der Geburt erworben werden, d.h. die durch den Einfluss der Umgebung bedingt sind, sowohl durch die Natur wie durch die Menschen, nenner wir umweltbedingt.
- 3. Oder diese Eigenschaften können gleichzeitig auf Umwelt und Vererbung beruhen, d.h. der Mensch besitzt sie teilweise schon bei der Geburt, aber im späteren Leben werden sie noch durch andere Einflüsse, durch Menschen oder Natur, verändert.

Hier ist eine Karte mit 5 verschiedenen Möglichkeiten (KARTE VORLEGEN UND VORLESEN!)

- 1. Völlig vererblich, d.h. bei der Geburt vorhanden, ererbt, angeboren.
- 2. Hauptsächlich vererblich, teilweise umweltbedingt, d.h. hauptsächlich angeboren und ererbt, aber teilweise auch nach der Ceburt erworben.
- 3. Halb und halb, d.h. ungefähr zur Hälfte ererbt und angeboren und ungefähr zur Hälfte erworben und umweltbedingt.
- 4. Hauptsächlich umweltbedingt, teilweise angeboren, d.h. hauptsächlich nach der Geburt erworben, aber zum Teil ererbt.
- 5. <u>Völlig umwelthe lingt</u>, überhaupt nicht angeboren, d.h. völlig nach der Ceburt erworben und unabhängig von aller Vererbung.

Nun lese ich Ihnen einige Eigenschafter vor und bitte Sie, sie mir zu erklären. Betrachten wir zum Beispiel die Augenfarbe. Wenn Ihrer Meinung nach die Augenfarbe eines Menschen völlig vererblich ist, d.h. ererbt und angeboren, dann würden Sie gemäss Punkt 1 der Karte antworten. Wenn Sie aber meinen, dass die Augenfarbe hauptsächlich angeboren, z.T. aber auch umweltbedingt ist, dann würden Sie gemäss Punkt 2 der Karte antworten, usw.

Betrachten wir nun zuerst einmal, ob ein Mensch gross oder klein ist: Wie würden Sie diese Eigenschaft anhand der Karte erklären? (IM SCHEMA KRINGELN UND ENT-SPRECHEND ALLE EIGENSCHAFTEN DER REIHE NACH DURCHFRAGEN!)

manners a test time sum encourage in a

SIEHE SCHEMA NÄCHSTE SEITE!

is the example Commonwhile District the superium mod

m i ilner

	1	2	3	4	5
ein Mensch	Völlig vererb- lich	Hauptsachlich vererblich und teilweise um-weltbedingt	Zur Hälfte ver- erblich und zur Hälfte umwelt- bedingt	Hauptsächlich umweltbedingt und teilweise vererblich	Völlig umwelt- bedingt
١,					
<pre>1. Gross oder klein ist?</pre>	Y	х	c	1	2
2. Mutig oder feige ist?	4	5	6	7	8
3. Klug oder	37	-	-	1	2
dumm 1st? 4. Ehrlich oder	У -	. X	C -		2
unehrlich ist?	4	5	6	7	8
5. Eine dunkle oder helle Haut hat?	Y	x	0	1	2
6. Ein guter oder schlech-	•		·	- · · · · · ·	
ter Staats- bürger 1st?	4	5	6	7	. 8
7. Arbeitsam oder faul ist?	r Y	х	0	1	2
8. Seine Kinler streng oder		-			
milde erzieht ^e 9. Temperamentvol		- 5	6	7	8
oder schüchte:		x	0	1	2
0. Nur ans Gell- verdienen denl oder sich nich	ht	-		-	
<pre>viel aus Geld macht?</pre>	4	5	6	7	8

a con en capacidado per com da com comunidade en acesta e de productiva de cere e mandridade pada pada en de c

ar rema mon manamananananananan meranen

21. Ich lese Ihnen nun einige Sätze vor. Es handelt sich um Meinungen, mit denen manche Leute übereinstimmen und die von anderen Leuten abgelehnt werden. Sagen Sie uns bitte kurz, ob Sie mit ihnen eher übereinstimmen oder ob Sie sie eher ablehnen.

		Stimme eher zu	Lehne eher ab	teils-teils (NUR FALLS BE TER DARAUF BÉ	
1.	Jedes Volk hat bestimmte rassische Merkmale, durch die sich von Natur aus seine Angehörigen von denen anderer Völker unterscheiden.	Y	x		1
2.	Einige Völker sind von Natur aus kriegerisch, während andere von Natur aus friedliebend sind.	2	3	4	. 5
3.	Jede Rasse der Welt hat ungefähr gleiche Anteile von dummen und klugen Menschen.	б	7	8	9
4.	Das Verhalten eines Volkes hängt hauptsächlich von dem ab, was es aus seiner Erfahrung gelernt hat, und nur wenig oder überhaupt nicht von seinen rassischen Erbanlagen.	¥	x		1
5.	Menschen der verschiedensten Rassen können gut miteinander auskommen.	2	3	- 4	5
6.	Auch wenn man allen Menschen wirklich gleiche Chancen gibt, werden die Mitglieder einiger Rassen doch immer erfolgreicher sein als die anderen.	-	7	8	·
7.	Die grossen kulturellen Leistungen der Menschheit stammen von den grossen Rassen.	У	x	- 0	9
8.	Einige Rassen sind Ihrer Veranlagung nach unmoralischer als die anderen.	3 2	3	4	5
9.	Ganz egal, was für eine Erziehung und Ausbildung Jemand hat, Blut und Rasse kommen immer wieder durch.	6	7	8	9
10.	Es hängt von der rassischen Ver- anlagung ab, ob ein Staat stark oder schwach ist.	Y	x	0	1

×

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Redensarten vor, die wohl jeder irgendwo schon einmal gehört hat. Ich möchte nun gerne wissen, was Sie von diesen Redensarten halten, ob Sie ihnen zustimmen oder ob Sie sie ablehnen. Aber zugleich hätte ich gerne gewusst, ob Sie diese Sätze stark oder nur teilweise ablehnen bzw. ob Sie ihnen stark oder nur teilweise zustimmen. Hier ist eine Karte mit den verschiedenen Abstufungen der Zustimmung und Ablehnung. (KARTE)

Nun wollen wir als Beispiel folgende Redensart betrachten: "Jeder Mensch hat die Pflicht, für seine Familie einzustehen." Wenn Sie dem völlig zustimmen, würden Sie anhand der Karte sagen: "Starke Zustimmung" (+3). Wenn Sie zwar zustimmen, aber nicht ganz unbedingt und stark, würden Sie sagen: "Zustimmung" (+2). Und wenn Sie nur schwach und mit Bedenken zustimmen, würden Sie sagen: "Schwache Zustimmung" (+1). Das Gleiche gilt für die verschiedenen Stufen der Ablehnung: Starke Ablehnung (-3), Ablehnung (-2) und schwache Ablehnung (-1). (KARTENSATZ VORLEGEN)

Hier ist nun die erste Redensart. (DER REIHE NACH DIE EINZELNEN SÄTZE VORLESEN, WÄHREND DER BEFRAGTE SIE IN DEM GEHEFTETEN KARTENS ATZ MITLIEST! GRAD DER ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG KRINGELN!)

	Starke Zustim-, mung +3	Zu- stim-' mung +2	Schwa- che Zu- stimmung +1	Schwa- che Ab- lehnung	nung	Starke Ableh- nung -3
a. Mag eine Situation auch	ī		,	ŧ		
noch so schlimm erschei-						
nen, sie hat auch immer			į			1
etwas Gutes und Ermuti-	:					ŧ
gendes an sich.	+3	+2	+1	-1 ,	- 2	<u>+</u> -3
	Y	Х	0 1	, 2	3	4
. The Kind of all now some	<u></u>	orannana;	an and a section of the section of t	mummun on j	mantane t	រក្នុងរបស់ពេល បាន
dorbon worn on might go						t f
dorben, wenn es nicht ge-	•					•
legentlich eine Tracht	17		. 1		^	1
Prügel bekommt.	+3	+2	+1	-1	-2	- 3
	, Y	X	0	, 2	3	4
e. Heutzutage weiss man wirl		reces*1564411101	2# 17 E4LE* 2 F 2 F 2 F 2 F 1 F 2 A	ariana namana Tanan	មើលដីក្រោយ ៖	wannenner, w
lich nicht, wem man noch		ı		, i		1
vertrauen soll.	+3	+2	+1	-1	- 2	-3
	Y	x	0 1	2 .	3	14
nterson (Britishmensky) is to hoper the retirement ellings			1818-1618 2021-1-1-1-1-1-1	mannan and		erprenontation to the
. Wer im Leben keinen Erfol				,		i
hat, ist daran fast immer	r ,			,		1
selbst schuld.	+3	+2	+1	-1	-2	-3
 	Y ,	X	0	2	3	ft
. Sobald man einmal anfäng	,		100000000000000000000000000000000			,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
Pech im Leben zu haben,	•					
kommt man nicht mehr davo	on			•		ı
los und hat auch in Zu-		ı				i
kunft immer Pech.	+3	+2	+1 ,	-1	-2	- 3
	У :	, <u>x</u>	0	2	3	14
7.			ո ս առաստակո		-	म् स्थलन्यम्यस्थानम्
	ft !		•	1		
C. Bei der ungewissen Zukun:						
'heutzutage soll man ver-				i .		
'heutzutage soll man ver- suchen, jeder Stunde die	•					•
'heutzutage soll man ver- suchen, jeder Stunde die beste Seite abzugewinnen	. ,			1		4
'heutzutage soll man ver- suchen, jeder Stunde die beste Seite abzugewinnen anstatt unnütze Gedanken	•			1		
'heutzutage soll man ver- suchen, jeder Stunde die beste Seite abzugewinnen anstatt unnütze Gedanken an die Zukunft zu ver-	. ,		,	1		1
'heutzutage soll man ver- suchen, jeder Stunde die beste Seite abzugewinnen anstatt unnütze Gedanken	. ,	+ 2		; , , -1	- 2	-3

	Starke Zustim- mung	Zu- stim- mung	Schwa- che Zu- stimmung	Schwa- che Ab-		Starke Ableh- nung
	+3	+2	+1	-1	-2	-3
g. Heutzutage in Deutsch- land kann jedes intel- ligente Kind, egal, was seine Eltern sind, es zu etwas bringen, wenn es sich anstrengt.	+3 Y	+2 X	+1	-1 2	- 2	-3
h. Was Deutschland heute braucht, ist ein star- ker Mann an der Spitze, der mit allen Neben- sächlichkeiten kurzen	;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;;		1	·		
Prozess macht.	+3 Y	+2 X	+1	-1	-2 , 3	-3
 Es ist Dummheit, wenn man nicht immer zuerst an sich selbst denkt, denn alle anderen tun das auch. 	+3	+2	+1	-1	-2	-3
j. Die realistischste Ein- stellung zum Leben ist die, in jedem Augenblick auf das Schlimmste ge-	!		1 1			4
fasst zu sein.	+3 Y	+2 X	+1	; -1 ; ·2	-2 3	- 3
k. Deutschland würde nicht diese grossen Probleme haben, denen wir jetzt gegenüberstehen, wenn es hier mehr Zucht und Ord- nung gäbe.	+3	+2	+1	-1	-2	-3
c news transmination and the contract of		X	0	2	3	4
 Wer intelligent und ziel- strebig ist, kann sein Leben fast immer so gesta ten, wie er will. 		+2 X	+1 0	-1 2	-2	-3
m. Die meisten Menselen also						1731 1731 1
m. Die meisten Menschen sind nur auf ihr eigenes Wohl bedacht.	+3 Y	+2 X	+1	-1 2	-2	-3 4
n. Es wird endlich einmal Ze in Deutschland alle Unruk stifter hart anzufassen u nicht mehr so milde wie bisher.	eit, ne-		+1			_3
	¥2 ;	*2 X	0 ;	2	-2 3	- 5 ' 4

	Starke Zustim- mung +3	Zu- stim- mung +2	Schwa- che Zu- stimmung	che Ab-	leh-	Starke Ableh- nung -3	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
o. Heutzutage ist es ganz			1				
egal, was einer leistet,		ı	1	ť		ŧ	
wenn er nur gute Be-		i	i :) 2		i	
ziehungen hat.	+3	+2	+1	; -1	-2	-3	:
	Y	X	0 .	2	3	4	
mi or i canni apog assumatione simpagno n	***********	**************	i ja cammaniji		144+41++++++	La test manimin	
p. Immer wenn man meint, das Unglück sei am grössten,	7		1			1	
dann scheint auch wirklich			:				
immer eine Wendung zum						1	
Guten einzutreten.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
•	Y	х	0	2	3	1 4	3
tro e: the equitipipital samplementations is possible	******	 		z#1111111		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	11111111
q. Denen, die heute bei uns							
Macht und Geld besitzen,		i	1			· view copy	
ist es egal, was aus dem			1 1	1		1	•
einfachen Mann wird.	+3	+2	+1	' -1	-2	-3	
23 - 250 - Principandani antondontana ketrodolo 520 - 521 - 521 delegati bereg	Y	XX		a.) ?	3		
r. Der Fehler heutzutage ist,			;				
dass zu viele mitentschei-			-	i	l		
den, was getan werden soll				.		1 _	
und was nicht.	+3	+2	+1 :	-1	-2 3	-3 4	
	Y	X	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	 		T manufamentalis	********
s. Ob jemand erfolgreich ist		!	1				;
oder versagt, hängt davon				ì			
ab, ob er gewissenhaft		•	ĺ	1		1	
ist und sein Bestes tut.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
t. Meistens findet man selbst	y	X		2	3		n 927
für die schlimmsten Probleme					1	1	
eine zufriedenstellende		! 	1		:	•	
Lösung.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
-	Y	x	. 0	2	' 3	4	

Nun einige Fragen über einige geschichtliche Ereignisse der letzten Jahre. Erinnern 23. Sie sich noch, wann Hitler zur Macht kam ?

AND AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

.1. Vor 1930

2. 1930

3. 1931

4. 1932

5. 1933

6. 1934

7. 1935

8. 1936

9. 1937 und später

0. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern

X. Hitler unbekannt

24. Erinner	mp Gio giah on don Taha da Jam Jida Transtatut a gi
	rn Sie sich an das Jahr, in dem die Vereinigten Staaten von Amerika in den tkrieg eintragen?
_,	
	1. 1937 und vorher
	2. 1938
	3. 1939 4. 1940
	5. 1941
	6. 1942
	7. 1943
	8. 1944
	9. 1945 und später
	0. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern
	le Menschen wurden im letzten Krieg getötet? Wir meinen Soldaten und Zivil-
	en von allen Ländern zusammen? .
	1. 29 Mill. oder weniger
	2. 30 - 34 Mill.
	3. 35 - 39 Mill. 4. 40 Mill.
	5. 41 - 45 Mill.
	6. 46 - 50 Mill.
	7. 51 - 55 Mill.
	8. 56 Mill. und mehr
	9. Weiss nicht, kann mich nicht
	mehr erinnern
	Juden ungefähr wurden durch die Hitler-Regierung in Europa getötet?
	Juden ungefähr wurden durch die Hitler-Regierung in Europa getötet?
	Juden ungefähr wurden durch die Hitler-Regierung in Europa getötet? 1. Weniger als 100 000
	Juden ungefähr wurden durch die Hitler-Regierung in Europa getötet? 1. Weniger als 1000000 2. Weniger als 1000000
	Juden ungefähr wurden durch die Hitler-Regierung in Europa getötet? 1. Weniger als 100 000
	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000
	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000
	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000
	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000
	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000
	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr
	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 2 000 000 3. Weniger als 3 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 2 000 000 3. Weniger als 3 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 5 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern Threr Meinung nach das Beste an der Hitler-Regierung? (AUSFÜHRLICH PROBEN)
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern Threr Meinung nach das Beste an der Hitler-Regierung? (AUSFÜHRLICH PROBEN)
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern Threr Meinung nach das Beste an der Hitler-Regierung? (AUSFÜHRLICH PROBEN)
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern Threr Meinung nach das Beste an der Hitler-Regierung? (AUSFÜHRLICH PROBEN)
26. Wieviele	1. Weniger als 100 000 2. Weniger als 1 000 000 3. Weniger als 2 000 000 4. Weniger als 3 000 000 5. Weniger als 4 000 000 6. Weniger als 5 000 000 7. Weniger als 6 000 000 8. Weniger als 7 000 000 9. Weniger als 8 000 000 0. 8 000 000 und mehr X. Weiss nicht, kann mich nicht mehr erinnern Threr Meinung nach das Beste an der Hitler-Regierung? (AUSFÜHRLICH PROBEN)

 i_{2} contradiction and the contradiction of the

28. Und was war Ihrer Meinung nach das Schlimmste an der Hitler-Regierung? (AUSFÜHRLICH PROBEN!)

28a. Warum sind Sie dieser Ansicht?

29. Was würden Sie sagen; wie gut sind Sie unterrichtet über die Hitlerzeit - von Hitlers Machtergreifung an bis zum Ende des Krieges? (KARTE)

- 1. Sehr gut unterrichtet
- 2. Einigermassen gut unterrichtet
- 3. Etwas unterrichtet
- 4. Nicht gut unterrichtet
- 5. Überhaupt nicht unterrichtet

Jo. Ich lese Ihnen nun einige Quellen vor, durch die man etwas über die Hitler-Zeit erfahren kann. Sagen Sie bitte anhand der Karte (KARTE VORLEGEN) zu jeder, ob Sie durch diese Quelle sehr viel, viel, einiges, wenig oder nichts über die Hitler-Zeit erfahren haben.

эниниминичения сонистивника принистрительных принистеплиции от принистеплиции принистеплиции принистеплиции при

	Sehr	<u>Viel</u>	Einiges	Wenig	<u>Nichts</u>	. 1
1. Persönliche Erfahrun	g Y	Х	0	1	2	
2. Zeitungen	<u> </u>	⁻ 5	6	7	8	
3. Radio	Y	x	0	1	2	
4. Fernsehen	4 ~	5	6	7	8	
5. Kino	Y	X	0	i ·	2	
6. Schullehrer	4	5	6 -	7	8 -	
7. Schulbücher	Y	X	O	i	2	
8. Freunde, Bekannte	4	5	6	7	8	
9. Eltern	Y	X	0	i	2	
0. Anderes, was?			+~	•	_	
	4	5	6	7	8	

31.	Gibt es ein bestimmtes Buch, aus dem Sie besonders viel über die Hitler-Zeit erfahren haben?
	31a. Autor: .
	Titel:
	31b. Gibt es einen bestimmten Film, durch den Sie besonders viel über die Hitlerzeit erfahren haben?
	Titel:
	31c BIS 31f ENTSPRECHEND FURCHFRAGEN:
	31c. Gibt es eine bestimmte Fernsehsendung?
	Titel:
	31d. Gibt es einen bestimmten Lehrer?
	Wann? (Jahr): Klasse:
	Welches Fach:
	ин польтания пол
	31e. Gibt es eine bestimmte Illustrierte?
	Illustrierte:
	Titel des Artikels:
	31f. Gibt es eine bestimmte Zeitung?
	Name der Zeitung:
	Titel des Artikels:

32.	Welche Tageszeitung/Tageszeitungen lesen Sie regelmässig?
	1.
	2
	3.
	Y. Lese keine regelmässig
	1. Mese Relike Tegelmassig
33.	Welche Zeitschriften lesen Sie regelmässig?
	1.
	2.
	3
	4
	5. +
	6
	Y. Lese keine regelmässig
	T. MORO MORITE LEBETHIADDIE
, 11400 101111111	и протоворительность зарименность записического поставления в протоворя в протоворя в протоворя в протоворя в п

	1	
	2	to go at the grown an extension of a grown and a grown
	3	and the transfer with the contract of the transfer of the contract of the cont
	X. Habe kein Fernsehen	Y. Sehe keine Sendung regelmässig
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	antossaantomaastassaanteen siinnaaantassaantaantaa alla saasta saasta saasta	- Причинального причинательного причинательного причинательного причинательного причинательного причинательного
35.		Sie im letzten Jahr gelesen haben. (KEINE
	SCHULBÜCHER)	• "
	1. Autor:	
		1
	Titel:	agan ay para gi san an san ay magan dagan naga nagan da financian di Mad dan
	2. Autor:	
	Titel:	repaired pag of the man or constitution of the constitution or companies of configuration of the constitution of the constitut
	Y. Habe keine gelesen	~
	1 .	
	von dem, was in der Welt vor sich geh	c? (KARTE)
	1. Völlig verläs 2. Grossenteils 3. Etwa zur Hälft zur Hälfte un 4. Grossenteils 5. Völlig unzuve	slich verlässlich te verlässlich, zuverlässig unzuverlässig rlässig
37 -	1. Völlig verläs 2. Grossenteils 3. Etwa zur Hälft zur Hälfte un 4. Grossenteils 5. Völlig unzuve	slich verlässlich te verlässlich, zuverlässig unzuverlässig rlässig
37•	1. Völlig verläs 2. Grossenteils 3. Etwa zur Hälfte un 4. Grossenteils 5. Völlig unzuve Warum sind Sie dieser Ansicht? Denken PROBEN!)	slich verlässlich te verlässlich, zuverlässig nzuverlässig rlässig Sie dabei an etwas Bestimmtes? (AUSFÜHRLICH

38. X	Ich lese Ihnen nun einige Eigenschaften vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob sie für die Juden eher zutrifft als für andere Menschen oder ob sie für die Juden weniger zutrifft als für andere Menschen!
	Nehmen wir als Beispiel die Intelligenz. Was würden Sie sagen: Sind die Juden im allgemeinen intelligenter als die anderen Menschen, oder sind sie im Durchschnitt weniger intelligent? (FÜR ALLE EIGENSCHAFTEN DURCHFRAGEN UND KRINGELN! "KEIN UNTER-

s für andere Me en! telligenz. Was die anderen Mer EIGENSCHAFTEN REN MENSCHEN" I	würden Si schen, od DURCHFRAG DARF NUR G	der ob sie für de sagen: Sind der sind sie i	d die Juden im Im Durchschnitt	
im allge mehr als die an- deren	weniger als die anderen	Juden und anderen	KA	
i			1	
			1 - 1	
			5	
		·	- 1 	
·			5 '	
	X		1	
!	7		9 .	
- marinus			Torque serie per suprem sin or man	
6	7	8	9	
Υ	Χ_	0 - 1	_ 1	
chaften, die h fen? Welche?	ier nicht	genannt wurd	den und die auf	
and the same and t	Antiport Publisher and Sales Sales Sales	n anderes dente endagentskindstadiske skryde ment andere se	and attached pales and analysis and an order against	
	peni telligenz. Was die anderen Mer EIGENSCHAFTEN REN MENSCHEN" D DARAUF BESTEHT Die Jude im allge mehr als die anderen Menschen Wenschen Wensche Wenschen Wensche Wenschen Wenschen Wenschen Wenschen Wenschen Wenschen Wensche Wenschen Wenschen Wensche Wensch	cent belligenz. Was würden Si die anderen Menschen, od EIGENSCHAFTEN DURCHFRAG REN MENSCHEN" DARF NUR G DARAUF BESTEHT!) Die Juden sind im allgemeinen mehr als weniger die an- als die deren anderen Menschen Me	belligenz. Was würden Sie sagen: Sind ide anderen Menschen, oder sind sie it EIGENSCHAFTEN DURCHFRAGEN UND KRINGER MENSCHEN" DARF NUR GEKRINGELT WER DARAUF BESTEHT!) Die Juden sind Kein Unterimalitäten schied mehr als weniger zwischen die an- als die Juden und deren anderen Menschen Mensch	telligenz. Was würden Sie sagen: Sind die Juden im die anderen Menschen, oder sind sie im Durchschnitt EIGENSCHAFTEN DURCHFRAGEN UND KRINGELN! "KEIN UNTER- REN MENSCHEN" DARF NUR GEKRINGELT WERDEN, FALLS ES DARAUF BESTEHT!) Die Juden sind Kein Unter- KA im allgemeinen schied mehr als weniger zwischen die an- als die Juden und deren anderen anderen Menschen Menschen Menschen Y X 0 1 2 3 4 5 Y X 0 1 2 3 4 5 Y X 0 1 6 7 8 9 Y X 0 1 2 3 4 5 Y X 0 1 6 7 8 9 Y X 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Y X 0 1 2 3 4 5 Gehaften, die hier nicht genannt wurden und die auf Gen? Welche?

1.	
2.	
3.	The second secon
4.	
	a see the second

40.

ում անհարկան անդարան արտարան արտար

Hier ist eine Karte mit vier verschiedenen Einstellungen, die man anderen Menschen gegenüber haben kann (KARTE!). Ich werde Ihnen jetzt einige Völker nennen und bitte Sie, mir jedesmal anhand der Karte zu sagen, was Sie fühlen würden, wenn Angehörige dieser Völker in bestimmten Beziehungen zu Ihnen stehen würden. Nehmen wir als eine solche Beziehung zuerst einmal die Nachbarschaft: Wie würden Sie zum Beispiel dazu stehen, Amerikaner zu Nachbarn zu haben? Wäre Ihnen das angenehm, hätten Sie nichts dagegen, wäre Ihnen das nicht ganz angenehm, oder wäre Ihnen das sehr unangenehm? (IM SCHEMA KRINGELN, DANN DIE GLEICHE FRAGE MIT "JUDEN ALS NACHBARN" STELLEN UND ENTSPRECHEND DAS GANZE SCHEMA DURCHFRAGEN!)

geg Sie die sol ste dag (IM	enüber haben k , mir jedesmal ser Völker in che Beziehung hen, Amerikane egen, wäre Ihn	ann (KARTE!). Ic anhand der Kart bestimmten Bezie zuerst einmal di r zu Nachbarn zu en das nicht ga LN, DANN DIE GLE GANZE SCHEMA DUF	ch werde I de zu sage chungen zu de Nachbar d haben? W dinz angene CICHE FRAG	hnen jetzt en, was Sie Ihnen stek schaft: Wie Färe Ihnen o hm, oder wä E MIT "JUDE	einige Völk fühlen würd den würden. e würden Sie das angenehm ire Ihnen da	er nennen en, wenn A Nehmen wir zum Beisp a, hätten S s sehr una	und bitte ngehörige als eine iel dazu ie nichts ngenehm?
			Es wäre mir an- genehm	Ich hätte nichts dagegen	Es wäre mir nicht ganz an-	Es wäre mir sehr unange-	
			, 0	,	genehm	nehm	2 8 2 2
			4				
a.	Als Nachbar:	Amerikaner	Y	X	0	1	2
		Jude	4	5	6	7	8
		Pole	Y	X	0 - 1	1 1	2
		Russe	74	5	ь .	7	8 =
b.	Als Freund:	Amerikaner	Y	X	0	1	
	(BEI WEIBL.	Jude	4	5	6	7	8
	BEFRAGTEN:	Pole	·- Y	x +			2
	ALS FREUNDIN)	Russe	4	5	- 6	7	8
******		•••• • •••••••••					
c.	Als Mitschü-	Amerikaner	Y :	x	0	1	2
	ler Ihrer	J ude	4	5	6	7	_8_
	Kinder (BEI	Pole	Y	Х	0	1	2
	schüler n:	Russe	4 '	5	6	7 '	8
	Als Ihr Mit-						
	schüler):		ı	İ	***************************************		
٠, ,		Amount forman	*********************	** ****************			Emon mountain
d.	Als Arbeits- kollege:	Amerikaner Jude	й <u>і</u> Х '	X !			2 8
	rollege:	Pole	т; У,	5 X	0 -	[2
		Russe	π τ ,	5	- 6	7	8
						. + 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	., č. , , , , , , , , , , , <u>, , , , , , , ,</u>
e.	Als Vorge-	Amerikaner	Y	. X	0	1	2
	setzter oder	J ude	4,		6	7 ,	8
	Chef:	Pole	Υ ,	5 x	0	1	2 -
	11 1 4 4 45 1/2 144 4444 44	Russe	4	5	6 - 1	7	8
** '		* **** 1.5212* ** ***************		4.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00.00	1000 1000 11 10 10 10 10	*** *******	8 - 2 - 8 - 2 - 8
f.	Als Schwie-	Amerikaner	Y	x	0	1	2 _
	gersohn:	Jude	4	5	6	. 7	8
		Pole	Y	X	0	1	2
		Russe	4 ,	5	6	7	8

Können Sie mir bitte sagen, wieweit Sie und Ihre Eltern persönliche Bekanntschaften mit Juden hatten? Sagen Sie mir bitte zuerst, ob Sie selbst jemals einige oder viele persörliche Freunie hatten, die Juden waren?

(ENTSPRECHENDE FRAGE FÜR "UNMITTELBARE NACHBARN" USW. STELLEN!)

FÜR ALLE GENANNTEN BEKANNTSCHAFTEN MIT JUDEN FRAGE 41a STELLEN!

41a. Waren die Beziehungen zu den Juden, die Sie als persönliche Freunde/unmittelbare
Nachbarn usw. kannten, im allgemeinen eher angenehm oder eher unangenehm, oder
waren sie unterschiedlich? (DAS SCHEMA ENTSPRECHEND DURCHFRAGEN!)

ternefen i telt til en etterebite interestibet de fil tilbrette

		<u>41.</u> Bekanntsc	<u>haft</u>		Bezier	41a. ungen im	allgemein	ien 、
	mit vielen	mit ei- nigen	mit keinen	KA	erfreu-	unter- schied- lich	uner- freulich	KA
als personliche Freunde	Ā.	X	0	1	2	3	4	5
als unmittelbare Nachbarn	-+ - 6	7	8	9	÷ ÷ • Y	x	0	1
als Schulkollegen	2	3	4	5	6	7	8	9
als Bekannte der Eltern	Y	х	0	. 1	5	3	1	5
als Freunde der Eltern	6	7	8	9	Y	x	0	1
als Arbeitskollegen	2	3	4	5	6	7	8	9
als Arbeitgeber, Vorgesetzter	Y Y	X	0	1	2	3	4	5
als Arbeitnehmer, Angestellter	6	7	8	9	Y	, х	0	1
als Soldaten (Arbeitsdienst usw.)	2	3	4	5 -	6	7	8	9
als anderes, was?	Y	X	0	1	2 .	3	4	5

42**٪**

and the print and

Ich nenne Ihnen nun einige der Quellen, aus denen die Menschen ihr Wissen über Juden beziehen können. Sagen Sie mir bitte von jeder, wie stark sie Ihre Meinung oder Einstellung gegenüber den Juden beeinflusste.

thore and a grant of the statement of th

FALLS BEFRAGTER LAUT FRAGE 41 KEINE JUDEN PERSÖNLICH KANNTE, MIT DER 2. ZEILE DES SCHEMAS BEGINNEN:

Nehmen wir zunächst einmal, was Sie in Büchern gelesen haben. Welchen Einfluss hat das auf Ihre Einstellung den Juden gegenüber gehabt: sehr grossen Einfluss, grossen Einfluss, nicht sehr grossen Einfluss oder überhaupt keinen Einfluss?

(ENTSPRECHEND DAS SCHEMA WEITER DURCHFRAGEN!)

FALLS BEFRAGTER LAUT FRAGE 41 JUDEN PERSÖNLICH KANNTE, MIT DER 1. ZEILE DES SCHEMAS BEGINNEN:

Nehmen wir zuerst einmal Ihre persönlichen Bekanntschaften mit Juden. Welchen Einfluss haben die auf Ihre Einstellung Juden gegenüber gehabt: sehr grossen Einfluss, grossen Einfluss, nicht sehr grossen Einfluss oder überhaupt keinen Einfluss? (ENTSPRECHEND IM SCHEMA WEITER DURCHFRAGEN!)

		Einfluss au	f Einstel	lung den Juden	gegenübe	r
		sehr grosser Einfluss		nicht sehr gresser Einfl.	überh. Kein E.	KA
1.	Persönliche Bekannt- schaften, welche?	Y	X	. 0	, , 1	2
2.	Was in Büchern gelesen wurde, welche Bücher?	-	1	- -	; ;	
3.		4	5	6	7 -	8
-	erzählten:	Y ,	x !	,		1
4.	Was die Eltern er- zählen/erzählten:	<u>.</u>	A ;	_	1	2
		4	5	6	7	8
5.	Was die Freunde erzählen/erzählten:	-	,			i
		Y	x	0 .	1	2
	Was in der Kirche ge- sagt wird/wurde:		,		/	- -
,		ц	5	6 .	7 '	8

		rage 42	Elniluss auf	Einstellu	ng den Juden ge	genüber	
			sehr grosser Einfluss	_	nicht sehr grosser Einfl.	überh. kein E.	, KA
		Radio und Fernsehen, welche Sendungen?			1		1
	•		Y	х	, , 0	1	2
		Zeitschriften, Zeitungen, welche?	- ! !				1
	-		Ħ	5	, 6	7	. 8
	9. 1	Filme, welche?	L	••		n_	
	-		X I	Х	0	1	2
	10. /	Anderes, was?			·		
	-	n er te de de de despus (dels as ce	ц ,	5	6	7	8
	PALI	S QUELLEN GENANNT, FRAC	JE 42a STELLEN:				
	42a.	Nennen Sie bitte von Einstellung zu den Ju wichtigsten? Und was	iden am stärksten	beeinflus	nnten, diejenige sste. Und was wa	e, die Ih ur am zwe	re it-
	42a .	Einstellung zu den Ju	iden am stärksten	beeinflus	nnten, diejenige sste. Und was wa	e, die Ih ar am zwe	re it-
	42a .	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1	iden am stärksten	beeinflus	nnten, diejenige sste. Und was wa	e, die Ih ir am zwe	re 1t-
0.12141.01141		Einstellung zu den Ju wichtigsten? Und was	iden am stärksten am drittwichtigst	beeinflus	sste. Und was wa	ar am zwe	it-
	••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1	iden am stärksten am drittwichtigst	beeinflus	sste. Und was wa	ar am zwe	it-
		Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören	iden am stärksten am drittwichtigst	beeinflus gen?	sste. Und was wa	ar am zwe	it-
	Welc	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören estantisch/evangelisch	iden am stärksten am drittwichtigst Sie an? Und Ihr V <u>Befrag</u>	beeinflus cen? Fater? Und	Thre Mutter?	ar am zwe	it-
	Welc Prot Kath	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören estantisch/evangelisch olisch	iden am stärksten am drittwichtigst Sie an? Und Ihr V Befrag	beeinflus cen? Fater? Und	Thre Mutter?	ar am zwe	it-
	Welc Prot Kath Ande	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören estantisch/evangelisch olisch res	iden am stärksten am drittwichtigst Sie an? Und Ihr V <u>Befrag</u> 1 2	beeinflus cen? Fater? Und	Thre Mutter?	ar am zwe	it-
3.	Welc Prot Kath Ande Kein	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören estantisch/evangelisch olisch res e Religionszugehörigkei	sie an? Und Ihr V <u>Befrag</u> 1 2 4 t 5	rater? Und	Thre Mutter? Ler Mutter 1. 2	ar am zwe	1t-
3.	Welc Prot Kath Ande Kein	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören estantisch/evangelisch olisch res	sie an? Und Ihr V Befrag 1 2 4 t 5	Tater? Und	Thre Mutter? ter Mutter 1. 2. 4. 5.	ar am zwe	1t-
3.	Welc Prot Kath Ande Kein	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören estantisch/evangelisch olisch res e Religionszugehörigkei en Sie sagen, dass Sie	sie an? Und Ihr V Befrag 1 2 4 t 5 religiöser sind a Religiöser	beeinfluscen? Vater? Und ter Va 7 9 0 1s Ihr Va	Thre Mutter? ter Mutter 1. 2. 4. 5.	ar am zwe	1t-
3.	Welc Prot Kath Ande Kein	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören estantisch/evangelisch olisch res e Religionszugehörigkei en Sie sagen, dass Sie 7	Sie an? Und Ihr V Befrag 1 2 4 t 5	beeinflus cen? Tater? Und ter Va 7 9 0 1s Ihr Va	Thre Mutter? ter Mutter 1. 2. 4. 5.	ar am zwe	1t-
3.	Welc Prot Kath Ande Kein	Einstellung zu den Juwichtigsten? Und was 1. 2. 3. her Konfession gehören estantisch/evangelisch olisch res e Religionszugehörigkei en Sie sagen, dass Sie 7	sie an? Und Ihr V Befrag 1 2 4 t 5 religiöser sind a Religiöser Nicht so religi	beeinflus cen? Tater? Und ter Va 7 9 0 1s Ihr Va	Thre Mutter? ter Mutter 1. 2. 4. 5.	ar am zwe	1t-

45.	Würden Sie sagen,	dass Sie religiöser sin	d als Ihre Mutter oder nicht so	religiös?
•		Y. Religiöser	•	
		X. Nicht so re	eligiös	
		0. Genau so r	eligiös	
		1. Weiss nich	t	
				\$+\$ \$ \$+\$\$+\$\$#<\$*********
40.	wie oit etwa warer	n Sie vergangenen Monat :	in der Kirche/Synagoge?	
		3. Gar nicht		
		4. Einmal 5. Zweimal		
		6. Dreimal		
		7. Viermal		
		8. Fünfmal un	d öfter	

47.	Wann ist Ihr Vater	r geboren?		
		Y. Vor 1900	_	
		X. 1900 - 1909		
		0. 1910 - 1919 1. 1920 - 1929		
		2. 1930 und s		
			•	
48.				**** *************************
70.	Wann 1st Ihre Mutt			
		4. Vor 1900		
		5. 1900 - 1909 6. 1910 - 1919		
		7. 1920 - 1929		
		8. 1930 und s		
	}	***************************************	***************************************	***********************
49.	Geburtsort der Eli	sern:		
		<u>Vater</u>	Mutter	
	Geburtsort:			
	Land/Provinz des Geburtsortes:			
	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~			
	Grösse des Ge-			
			Y. Bis 1 999 Binwohner	
			X. 2 000 - 19 999 Binw.	
	1.	.20 000 - 99 999 Einw. 100 000 Einw. u. mehr	0. 20 000 - 99 999 Einw. 1. 100 000 Einw. und mehr	
	••	TTO VOO MASHES US MOILE	11 100 000 Brim, did moil.	

у заяничния иннероменням статовом, от не т. зая негуду и настання зазначина мананиничнику означинаю пр

## 50. (Letzter) Beruf des Vaters:

(GENAUE ANGABE, NICHT MUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER". ANSCHLIESSEND BERUF UNTEN IM SCHEMA FÜR DEN INDUSTRIFLLEM BEREICH ODER IM SCHEMA FÜR DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH EINORDMEN!)

## I. Berufe im industriellen Bereich:

- 1. Selbständige Akademiker (Arzt, Rechtsanwalt, Zahnarzt)
- 2. Nichtselbständige Akademiker (Studienrat, Diplom-Ingenieur, Professor)
- 3. Besitzer von grossen Unternehmen, Fabriken, Geschäften
- 4. Besitzer von kleinen Geschäften, selbständige Handwerker
- 5. Michtakademische Angestellte und Beamte in leitender Stellung
- 6. Sonstige Angestellte und Beamte
- 7. Vorarbeiter, Facharbeiter, nichtselbständige Handwerker
- 8. Angelernte und ungelernte Arbeiter
- Angestellte im Dienstleistungsgewerbe (Chauffeur, Hausmeister, Kellner, Hausangestellte)
- 0. Arbeitslose, vorher heschäftigt als: .____
- Y. Wohlfahrtsempfänger, Pensionare, Rentner usw., vorher beschäftigt als:

c man naturally supplies annother and so a so done concernation for the property of the supplies and the supplies are supplied to the supplies are supplies are supplied to the supplies are supplies are supplied to the supplies are supplies are supplied to the supplies are sup

# II. Berufe im landwirtschaftlichen Bereich:

- 1. Selbständiger Landwirt mit 80 Morgen bzw. 20 Hektar und mehr
- 2. Selbständiger Landwirt mit weniger als 80 Morgen bzw. 20 Hektar
- 3. Gutsverwalter
- 4. Pächter
- 5. Gelernter landwirtschaftlicher Arbeiter (Saatgutspezialist, Traktorfahrer usw.)
  - 6. Angelernter oder ungelernter landwirtschaftlicher Arbeiter
  - 7. Arbeitslos, vorher beschäftigt als:

1 - 111 ( 1) + 1214(4 ) + 11 ( 11 ) + 111 + + 12 }

9. Wohlfahrtsempfänger, Pensionär, Rentner usw., vorher beschäftigt als:

- 51. Wieviele Brüder haben bzw. hatten Sie (FALLS BEFRAGTER MÄNNLICH; Sie selbst nicht mitgezählt)?
- 52. Wieviele Schwestern hoben bzw hatten Sie (FALLS BEFRAGTER WEIBLICH: Sie selbst nicht mitgezählt)?

	чио постинициями на кин, о тое от нет учи ополните ни описованиямильного гламинеминовическоминичениямильных оп "
53.	Was würden Sie sagen, wie Ihre Erziehung durch Ihren Vater ist/war: sehr streng, streng oder nicht so streng?
	Y. Sehr streng
	X. Streng
	0. Nicht so streng
54.	Verglichen mit den meisten jungen Leuten und deren Vätern, die Sie kennen, ist
	da Ihr Vater strenger als die meisten anderen, genauso streng wie die meisten anderen oder nicht so streng wie die meisten anderen?
	<ul><li>2. Strenger</li><li>3. Genauso streng</li></ul>
	4. Nicht so streng
55.	Und wann Sta on Three Western dealers, and a total from Three Post of the Control
<i>))</i> ,	Und wenn Sie an Ihre Mutter denken, wie ist/war Ihre Erziehung durch Ihre Mutter: sehr streng, streng oder nicht so streng?
	Y. Sehr streng
	X. Streng
	0. Nicht so streng
***********	
56.	Verglichen mit den meisten jungen Leuten und deren Müttern, die Sie kennen, ist
	da Ihre Mutter strenger als die meisten anderen, genauso streng wie die meisten anderen oder nicht so streng wie die meisten anderen?
	2. Strenger
	3. Genauso streng
	4. Nicht so streng
***********	
57.	Sollen Kinder Ihrer Meinung nach ein Mitspracherecht in wichtigen Familienange- legenheiten haben?
	Y. <b>J</b> a
	X. Nein
	O. Kommt darauf an, worauf?
58.	Wie erziehen bzw. werden Sie Ihre Kinder erziehen: sehr streng, streng oder nicht so streng?
	Y. Sehr streng
	X. Streng
	0. Nicht so streng
	1. Weiss ich noch nicht
*************	
59.	Verglichen mit den meisten anderen Eltern, die Sie kennen, was würden Sie sagen:
•	Erziehen bzw. werden Sie Ihre Kinder strenger, genauso streng oder nicht so streng erziehen ?
	3. Strenger als die meisten
•	4. Genauso streng wie die meisten
	5. Nicht so streng wie die meisten
	6. Weiss ich noch nicht
	·
	чау талдинина кол тааготичная мога мога актандартация от примента выправания польская польская польская польск -

	Welche Vorteile hat Ihrer Meinung nach eine strenge Kindererziehung? (PROBEN!)
i	1.
	2.
	3.
51.	Und welche Nachteile hat Ihrer Meinung nach eine strenge Kindererziehung? (PROBEN!)
	1.
	2.
	3.
62.	Verglichen mit den meisten anderen Menschen, die Sie kennen, würden Sie sagen, dass Sie selbst glücklicher sind als die meisten anderen, oder sind sie genauso glücklich oder nicht so glücklich?
	Y. Glücklicher
	X. Genauso glücklich O. Nicht so glücklich
	o. nicho so giudriich
	in Ihrem Leben bisher besser als den meisten anderen, ging es Ihnen ungefähr ge-
	nauso oder schlechter?  2. Besser > FRAGE 63a STELLEN!
	nauso oder schlechter?  2. Besser
ře.	nauso oder schlechter?  2. Besser
Aas	nauso oder schlechter?  2. Besser
3.0	nauso oder schlechter?  2. Besser
	2. Besser

² принятивност и пости на проститивностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичностичност

- 64. Verglichen mit den meisten anderen Menschen, die Sie kennen oder von denen Sie wissen, was würden Sie da über Ihre eigene Zukunft sagen? (KARTE)
  - Y. Meine Zukunft verspricht mehr als die der meisten anderen

t. It alicental allule et tode Bellevillations y terresiyasiellikaniselik (5.77) (sekrito). — 130 -20 yilla (100 yilla 20 yilla 20 yilla (100 yilla 20 yilla

- X. Meine Zukunft verspricht etwa genauso viel wie die der meisten anderen
- O. Meine Zukunft wird teils besser, teils schlechter sein als die der meisten anderen
- 1. Meine Zukunft wird schlechter sein als die der meisten anderen

AN ALLE: 64a. Warum glauben Sie das? Woran denken Sie da besonders? Warum denken Sie so von Ihrer Zukunft? (AUSFÜHRLICH PROBEN!)

от наполения выполняющий политический в политически

## STATISTIK:

## I. Alter:

- Y. 14 Jahre
- 15 Jahre
- 16 Jahre
- 1. 17 Jahre
- 2. 18 Jahre
- 19-21 Jahre

- 4. 22 25 Jahre
- 5. 26 30 Jahre
- 6. 31 35 Jahre
- 36 40 Jahre
- 8. 41 45 Jahre
- 9. 46 50 Jahre

## Familienstand:

- 1. Ledig
- 2. Verheiratet
- 3. Verwitwet
- 4. Geschieden/getrennt

## Zahl der Kinder:

Wieviele Kinder haben Sie? (FALLS VERHEIRATET:)

Zählen Sie bitte auch die Kinder aus einer früheren Ehe hinzu, auch die Kinder aus einer früheren Ehe Ihres Ehepartners.

Kinder

### IV. Haushaltsgrösse:

Aus wieviel Personen insgesamt besteht Ihr Haushalt einschliesslich der Kinder? (Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - ausser Untermietern oder Dienstpersonal)

Personen 

#### v. Familien-Nettoeinkommen:

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihrer Familie? Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt.

_ DM monatlich

FALLS "WEISS NICHT" ODER "KA":

Geber Sie uns doch bitte anhand dieser Liste an, in welche dieser Einkommensgruppen Sie fallen (KARTE).

- Y. Bis unter 150 DM 4. 700 bis unter 800 DM х.
- 150 bis unter 300 DM
- 5. 800 bis unter 900 DM
- С. 300 bis unter 400 DM
- 1. 400 bis unter 500 DM
- 6. 900 bis unter 1000 DM
- 2. 500 bis unter 600 DM
- 7. 1000 bis unter 1500 DM
- 8. 1500 bis unter 2000 DM
- 600 bis unter 700 DM
- 9. 2000 DM und mehr

FALLS "WEISS NICHT" ODER "KA": Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben:

ungefähr DM monatlich The second of th

## VI. Schulbildung des Vaters (LETTER STAND):

- 1. Keinerlei Schulbildung
- 2. Volksschule nicht abgeschlossen
- 3. Volksschule abgeschlossen ohre Lenre
- 4. Volksschule abgeschlossen mit Lehre
- 5. Mittelschule nicht abgeschlossen oder Höhere Schule onne Mittlere Reife
- 6. Mittelschule abgeschlossen cder Mittlere Reife
- 7. Abitur
- 8. Universität nicht abgeschlossen
- Universität mit Abschlusspräfung (Diplom, Staatsexamen, Doktor)

## TRAGE VII NUR STELLEN, FALLS DER HAUSHALTUNGSVORSTAND NICHT DER VATER DES BEFRAGTEN IST:

VII. Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?

1. Ja

2. Nein -> FRAGE VIIa STELLEN!

«пост**ям**ендия списы поставления в постоя в поставления в

## VIIa. Beruf des Haushaltungsvorstandes:

(GFNAUE ANGABE, MICHT NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER". ANSCHLIESSEND BERUF UNTEN IM SCHEMA FÜR DEN INDUSTRIELLEN BEREICH ODER IM SCHEMA FÜR DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH EINORDNEN!)

- I. Berufe im industriellen Bereich:
- 1. Selbständige Akademiker (Arzt, Rechtsanwalt, Zahnarzt)
- 2. Nichtselbständige Akademiker (Studienrat, Diplom-Ingenieur, Professor)
- 3. Besitzer von grossen Unternehmen, Fabriken, Geschäften
- 4. Besitzer von kleinen Geschäften, selbständige Handwerker
- 5. Nichtakademische Angestellte und Beamte in leitender Stellung
- 6. Sonstige Angestellte und Beamte
- 7. Vorarbeiter, Facharbeiter, nichtselbständige Handwerker
- 8. Angelernte und ungelernte Arbeiter
- 9. Angestellte im Dienstleistungsgewerbe (Chauffeur, Hausmeister, Kellner, Hausangestellte)
- 0. Arbeitsloss, vcrher beschäftigt als: ______
- X. Hausfrauen
- y. Wohlfahrtscmpfinger, Pensionäre, Rentner usw., vorher beschäftigt als:

## II. Berufe im landwirtschaftlichen Pereich:

- 1. Selbständiger Landwirt mit 30 Morgen bzw. 20 Hcktar und mehr
- 2. Selbständiger Landwirt mit weniger als 80 Morgen bzw. 20 Hektar
- 3. Gutsverwalter
- 4. Pächter
- 5. Gelernter landwirtschaft icher Arbeiter (Saatgutspezialist, Traktorfahrer usw.)

- ը է ա, գ! դ 200 հղբունանատ երդիկարիրըըիթեկարգանացան<mark>ան անարանանումների անանաան</mark> ««...

- 6. Angelerator oder ungelernter landwirtschaftlicher Arbeiter
- 7. Arbeitalos, vorher baschäftigt als:
- 8. Hausfriu
- 9. Wohlfah Grempfinger, Pensionär, Reptner usw., vorher beschäftigt als:

	= 28a понинивання понинального понинального понинального понинального понинального понинального понинального пониналь
VIII.	Haben Sie bei der letzten Bundestagswahl gewählt?
	Y. Ja
	X. Nein, bin nicht zur Wahl gegangen
	0. Nein, noch nicht wahlberechtigt
	FORTFAHREN!
	VIIIa. Würden Sie uns bitte sagen, welche Partei Sie gewählt haben?
	2. SPD · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	4. FDP
	5. Andere Partei
IX.	Sind Sie Mit <b>glied</b> einer politischen Partei?
	Y. Ja
	X. Nein
ı	
	IXa. Welche Partei ist das?
	1. SPD
	2. CDU/CSU
	3. FDP
	4. Andere Partei
х.	Die Ansichten welcher Partei gefallen Ihnen im allgemeinen am besten?
	6. SPD
	7. CDU/CSU
	8. FDP
	9. Andere Partei
XI.	NUR FÜR LAUT FRAGE VIII NOCH NICHT WAHLBERECHTIGTE:
į	Sind Sie Mitglied irgendwelcher Vereine oder Organisationen?
	Y. Ja FRAGE XIa STELLEN!
	X. Nein
	XIa. Nennen Sie uns bitte die zwei Vereine oder Organisationen,
	in denen Sie am aktivsten sind.
	1.
	2.

## TUR FOR DIN INTERVIOLER:

- A. Geschlecht des Befragten:
  - 1. männlich
  - 2. weiblich
- B. Ortsgröße:
  - Bis 1 399 Einwohner
  - 2 ooo bis 4 999 Sinwohner 5 ooo bis 9 000 Sinwohner

  - 4. 10 000 bis 19 999 Sinwohner
    5. 20 000 bis 49 999 Sinwohner
    6. 50 000 bis 99 999 Sinwohner
    7, 100,000 bis 199 999 Sinwohner
  - 3. 200 000 bis 499 939 Linwohner
  - 9. 500 000 Linwohner und mehr
- C. Land:
- 1. ochlesti Molstein
- 2. hamburg
- 3. Liedersachsen
- 4. Jremen
- 5. ordrhein- catfalen
- 6. Hessen
- 7. Chainland-Ifalz
- 8. Baden- urttember:
- 9. Buyorn
- 0. Berlin
- X. Scarland

Ort:		da tum:	
Die korrekte Durchfü	hrung des Inter	rviews bestatijt.	
Interviewer-r.:		Interviewer:	langua ang i agalika sama sama kao mano sama an sama

Rahmennummer